

Live: Co-operative Hall, Nuneaton

An dem Tag, an dem ihre EMI-Debütsingle [„Love Me Do“](#) veröffentlicht wurde, traten die Beatles im Ballsaal der Co-operative Hall in Nuneaton, Warwickshire, auf. Die Show wurde von der hauseigenen Gruppe Buddy Brittain and the Regents geleitet. Außerdem traten die lokale Sängerin Tanya Day and the Vampires und die Rugby-Gruppe The Mighty Avengers auf. Früher am Tag, nachdem die Beatles ihre Ausrüstung aufgebaut hatten, fand eine spontane Jam-Session mit Mitgliedern der Gruppe und den Regents statt. [Ringo Starr](#) und Regents-Schlagzeuger Barney Peacock spielten zwei Schlagzeuge nebeneinander, und [John Lennon](#) spielte neben Buddy Brittain Gitarre mit Pete Mist am Bass.

„Ich erinnere mich an die Nacht, in der wir dort viel als Support-Band gearbeitet haben. Die Hauptgruppe war in einem braunen Van vom Typ Bedford Dormobile angekommen, der draußen geparkt war. Wir kamen mit unserer Ausrüstung herein und fanden eine Jam-Session mit Ringo und Barney Peacock am Schlagzeug, Lennon und Buddy Brittain an den Gitarren und Pete Mist am Bass vor. George Harrison war oben in der Umkleidekabine und spielte auf seiner großen akustischen Gibson. Ich fragte Pete Mist später, wer die Band sei, und er sagte: The Beatles. Ich sagte ‚Wer?‘, und Pete erzählte mir, dass sie mit ihnen im Star-Club in Hamburg zusammengearbeitet hätten und dass sie die beste Rhythm and Blues-Band seien, die er je gesehen habe. Das war ein Kompliment von Pete, denn er war selbst lange Zeit Profi und spielte in einer der besten Bands, die ich damals kannte, Buddy Brittain & The Regents. Sie waren eine der Hausbands, die von Reg Calvert zusammen mit Danny Storm & the Strollers geleitet wurden. Die Beatles haben das Nuneaton-Publikum mit Versionen von What'd I Say, ['Money'](#) und anderen Songs, die ich noch nie zuvor gehört hatte, in den Wahnsinn getrieben, darunter natürlich ihre neue Platte. Sie müssen sich daran erinnern, dass dies die Ära der Shadows war und die meisten Gruppen entweder ihre Echo-Einheiten justierten oder über Gitarrenleitungen stolperten, als sie versuchten, den Walk der Shadows zu machen. Die Beatles waren anders, aufregend, laut (kein Echo) und roh, mit großartigen Stimmen und Harmonien und sahen gut aus. Sie hatten dunkle Anzüge, an die ich mich erinnere, aber das war vor den „Haarschnitten“. Ich erinnere mich immer daran, wie ich mit Pete in den Kulissen stand und er auf John Lennons Zeh zeigte und Stiefel hochrollte, während er mit einem hochgespannten Rickenbacker weiterschaukelte. Sie waren so professionell und wussten schon damals, wie man sich vor einem Publikum verneigt, das den meisten von uns sehr fremd ist. Den Wert von Probe und Präsentation haben wir erst viel später gelernt. Mein verstorbener Vater sagte immer, dass ich am nächsten Morgen von einer albern benannten Band schwärmte, dass ich Geld dafür ausgegeben hätte, groß zu sein, ich wusste nicht, wie groß.“

Tony Campbell, The Mighty Avengers
Coventry Telegraph, 2012

Die Nuneaton-Show war viele Jahre lang nicht allgemein bekannt und erschien nicht in den Beatles-Nachschlagewerken. Seine Existenz wurde vom lokalen Schriftsteller Pete Chambers in seinem 2006 erschienenen Buch *The Beatles – Sent To Coventry* bestätigt. Die Co-operative Hall im Art-déco-Stil befand sich an der Queen's Road und war in den frühen 1960er Jahren ein beliebter Veranstaltungsort für tourende Bands. November 2008 abgerissen.